



Presse-Information

Datum: 12. März 2014

Freigegeben: 12. März 2014

Verantwortlich: Wolfgang Fraissinet

Neuvorstellung auf der prolight+sound 2014:

Der KH 120 D – Die „digitale“ Version des Nahfeldmonitors KH 120 von Neumann

Die Vorstellung des Nahfeldmonitors KH 120 A im Jahr 2010 war für Neumann ein ausgesprochen erfolgreicher Einstieg in die Produktgruppe der professionellen Studiomonitore. Unzählige Anwender und ausführliche Tests von Fachjournalisten bestätigen dem KH 120 A überragende Klangeigenschaften bei sehr kompakten Abmessungen und einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. In zahlreichen Fällen wurde er zur neuen Referenz in der Klasse der Zweiwege-Nahfeldmonitore gekürt.

Mit dem KH 120 D wurde auf der diesjährigen prolight+sound in Frankfurt eine erweiterte Version dieses Erfolgsmodells präsentiert. Die „D“-Version ist mit einem zusätzlichen BNC-Eingang für AES/EBU- bzw. S/P-DIF-Formate (24 Bit/192 kHz) ausgestattet, so dass sich ein durchgängig digitaler Workflow bis zur Audiowiedergabe am Studiomonitor erschließt. Des Weiteren ermöglicht eine integrierte Delay-Einheit für den analogen sowie den digitalen Eingang erweiterte Anwendungen des Studiomonitors, für die eine Laufzeitkorrektur erforderlich ist:

- **Video/Audio-Synchronität:** Durch die digitale Videosignalverarbeitung in Bildschirmen ergeben sich häufig Probleme mit der Lippensynchronität zwischen Bild und Ton. Durch eine genau abgestimmte zusätzliche Verzögerung des Audiosignals können diese eliminiert werden. Das Delay im KH 120 D ist dabei mit einer maximalen Verzögerung von über 400 ms bereits heute auf weiter steigende Anforderungen in Zeiten von 3D-Video und Ultra High Definition vorbereitet.
- **Laufzeitkompensation:** Aus räumlichen Gründen können bei Stereo-, Surround- oder auch 3D-Audio-Abhörkonfigurationen oft nicht alle Lautsprecher im exakt gleichen Abstand zur Hörposition aufgestellt werden. Das Delay-Feature im KH 120 D gestattet mit einer minimalen Toleranz von 0,1 ms (entsprechend 3,4 cm) die resultierenden Laufzeitunterschiede zwischen den betroffenen Monitoren einfach auszugleichen. Die Einstellung erfolgt mittels Drehschaltern auf der Rückseite der Monitore.

Auf Wunsch kann das Delay-Feature am analogen Eingang auch überbrückt werden, um eine rein analoge Signalführung, wie beim KH 120 A, zu garantieren.



Wolfgang Fraissinet, Geschäftsführer von Neumann.Berlin: „Neumann-Studiomonitore stehen für höchste Konsistenz und einen ‚ehrlichen‘ Sound. Mit dem KH 120 D ermöglichen wir diese Eigenschaften nun auch für einen durchgängig digitalen Workflow. Das zusätzlich integrierte Delay-Feature ermöglicht neue Anwendungen zu einem außergewöhnlichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Der KH 120 D ist damit eine Antwort auf aktuelle Trends im Bereich Professional Audio.“

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.neumann.com.